



Fragen an Dédé Oetomo

von Warsito Ellwein

Das Interview mit Dédé Oetomo, einem der Hauptprotagonisten der indonesischen Homosexuellen, führte Warsito Ellwein für südostasien

Frage: Wie ist die Haltung der indonesischen Gesellschaft zur sexuellen Orientierung? Was wird erlaubt, was wird toleriert, beginnend mit der Heterosexualität über die Bisexualität bis hin zur Homosexualität?

Dédé Oetomo: Es ist meiner Meinung nach sinnvoll, diese Frage in theoretischer und praktischer Hinsicht zu trennen. Die meisten Leute würden öffentlich sagen, dass sie nur heterosexuelle Beziehungen und diese nur in der Ehe tolerieren würden, doch im alltäglichen Leben sind die Leute toleranter. Zum anderen können viele Menschen eher die Transsexuellen/Transvestiten und ihre Sexualität tolerieren, aber bei Homosexualität tun sich sehr schwer.

Wenn es zu außerehelichen Beziehungen und zu gleichgeschlechtlichem Sex kommt, inwieweit kann die Gesellschaft und die Rechtsordnung dies tolerieren?

Nach dem derzeit geltenden Strafrecht, bleibt der gleichgeschlechtliche Sex unter Erwachsenen strafrei. Das Gleiche gilt auch für heterosexuelle Beziehungen. Ironischerweise wird die sexuelle Beziehung zwischen erwachsenen Männern sowie zwischen Männern und Transsexuellen/Transvestiten in der Gesellschaft nicht richtig zum Thema gemacht. Aber eine sexuelle Beziehung zwischen zwei Frauen wird oft thematisiert und die beiden werden oft Opfer von familiärer oder öffentlicher Gewalt. Heterosexueller Sex vor der Ehe wird allgemein toleriert, wenn er nicht öffentlich oder in Zusammenhang mit Prostitution geschieht.

Manchmal kommt es zu öffentlicher Unruhe oder zum Eingreifen der Dorfsicherheitstruppe, wenn

das Paar im Haus der Frau (sic!) erwischt wird. Die beiden werden gezwungen zu heiraten oder bei einer extremen Situation werden sie nackt durch das Dorf getrieben oder angehalten, vor versammelter Menge weiter zu machen.

Gibt es Toleranzunterschiede?

Im allgemeinen ist die indonesische Gesellschaft nicht besonders an außerehelichen Beziehungen interessiert, solange die eigene Familie nicht betroffen ist.

Gibt es Toleranzunterschiede zwischen den einzelnen Religionen und ethnischen Gruppen?

Generell sind die Menschen in Java und Bali toleranter gegenüber unterschiedlichen Formen der Sexualität. Fromme Muslime wie Modernisten oder von der Muhammadiyah sind tendenziell eher gegen Homosexualität, während die traditionellen Muslime (Orthodoxe oder von der Nadhatul Ulama) eher toleranter sind. Bei den konservativen Christen gibt es Tendenzen, die Homosexualität zu verfluchen. Bei fundamentalistischen Hindus in Bali gibt es auch starke Ablehnung. Für Buddhisten ist dies kein Thema, sie sind eher tolerant.

Gib es in Indonesien einen Wandel beim Thema Sexualität/Homosexualität durch den technischen Fortschritt und die neuen Formen der Massenmedien? Wenn ja, in welcher Form?

Ich bin davon überzeugt und habe es auch selbst erfahren, dass der Einfluss der Massenmedien und der Kommunikationstechnologie die Sexualität beziehungsweise die Homo-

sexualität akzeptabler gemacht haben.

Die Politik ignoriert das Thema

Dieser Wandel wird am Entstehen der Schwulen- und Lesbenorganisationen sichtbar. Bei den Transsexuellen/Transvestiten gab es ihn schon länger. Zusätzlich wurden Schwule und Lesben stärker in den Massenmedien thematisiert. In den 1990er Jahren wurde die Sexualität beziehungsweise die Homosexualität durch AIDS zwangsläufig verstärkt diskutiert.

Wie geht die Politik mit diesem Thema um? Gibt es Ergebnisse der Bemühungen um mehr öffentlichen Raum für Sexualität beziehungsweise Homosexualität in der Politik?

Die Politik ignoriert das Thema. Die Politik ignoriert das Thema, außer einige extremistische islamische Gruppen, die es verteufeln. Der politische Druck ist nicht groß genug.

Zum ersten Mal hat mit der PRD (Partai Rakyat Demokratik) eine politische Partei das Thema Homosexualität in ihr Programm aufgenommen. Hat dies einen positiven Einfluss auf Politik und Gesellschaft?

In ihrer politischen Arbeit nimmt die PRD das Thema nur teilweise wahr, und nur einige Ortsverbände beschäftigen sich ernsthaft damit. Theoretisch vertritt die PRD einen progressiven Standpunkt, aber mein Eindruck ist, dass sich nicht viele Funktionäre mit dem Problem befassen.

Der Autor ist Mitglied im Vorstand des Trägervereins der Südostasien Informationsstelle.